

Die ausländischen Erwerbspersonen im Deutschen Reich<sup>1)</sup>

Staatsangehörigkeit	Ausländische Erwerbspersonen insgesamt	davon entfallen auf					
		Land- und Forstwirtschaft			Industrie und Handwerk		
		Zahl	vH sämtl. Erwerbspersonen vorbezeichnetner Staatsangeh.	vH aller ausl. Erwerbspers. in dieser Wirtschaftsabteilung	Zahl	vH sämtl. Erwerbspersonen vorbezeichnetner Staatsangeh.	vH aller ausl. Erwerbspers. in dieser Wirtschaftsabteilung
Belgien	2 280	233	10,2	0,3	1 130	49,6	0,7
Danzig	5 077	823	16,2	1,1	1 517	29,9	0,9
Frankreich	2 698	297	11,0	0,4	1 029	38,1	0,6
Großbritannien und Nordirland	2 401	69	2,9	0,1	643	26,8	0,4
Italien	11 331	550	4,8	0,7	7 043	62,2	4,2
Jugoslawien	6 954	490	7,1	0,7	4 563	65,6	2,7
Luxemburg	1 125	256	22,8	0,3	501	44,5	0,3
Niederlande	36 884	8 647	23,4	11,7	19 252	52,2	11,5
Österreich	42 220	5 182	12,3	7,0	19 862	47,0	11,9
Polen	71 934	23 984	33,3	32,3	21 238	29,5	12,7
Rumänien	2 023	104	5,1	0,1	598	29,6	0,4
Rußland (UdSSR)	6 031	2 678	44,4	3,6	1 572	26,1	1,0
Schweiz	19 228	6 942	36,1	9,4	6 993	36,4	4,2
Tschechoslowakei	95 402	8 469	8,9	11,4	60 606	63,5	36,3
Ungarn	5 221	213	4,1	0,3	2 448	46,9	1,5
Dänemark, Schweden, Norwegen	4 545	338	7,4	0,5	1 896	41,7	1,1
Litauen, Lettland, Estland, Finnland	3 355	743	22,1	1,0	845	25,2	0,5
Übrige europäische Staaten	2 849	185	6,5	0,2	804	28,2	0,5
Vereinigte Staaten von Amerika	2 156	275	12,8	0,4	640	29,7	0,4
Übrige amerikanische Staaten	810	40	4,9	0,1	195	24,1	0,1
Afrikanische, asiatische und australische Staaten	1 020	23	2,2	0,0	168	16,5	0,1
Staatlose und Unermittelte	40 858	13 612	33,3	18,4	13 415	32,8	8,0
<b>Ausländische Erwerbspersonen insgesamt</b>	<b>366 402</b>	<b>74 153</b>	<b>20,2</b>	<b>100</b>	<b>166 958</b>	<b>45,6</b>	<b>100</b>
Sämtliche Erwerbspersonen des Reichs	32 296 074	9 342 785	28,9		13 052 982	40,4	

<sup>1)</sup> Ohne Saarland.

Nach dem Anteil der Ausländer an den Erwerbspersonen überhaupt hebt sich die Wirtschaftsgruppe Theater, Film, Musikgewerbe usw. hervor. Fast jede 25. Erwerbsperson war hier Mitte 1933 ein Ausländer. Zur Erklärung kann neben den internationalen Wanderungen der Erwerbspersonen in diesen Gewerben vor allem auch der starke jüdische Einschlag unter den Ausländern dienen.

Die Wirtschaftsabteilung »Häusliche Dienste« umfaßt rd. 16 000 Erwerbspersonen, fast ausschließlich Frauen.

Die Gliederung der ausländischen Erwerbspersonen innerhalb der einzelnen Wirtschaftsabteilungen nach der Staatsangehörigkeit ist der obenstehenden Übersicht zu entnehmen.

Von den ausländischen Erwerbspersonen in der Land- und Forstwirtschaft stellen die polnischen Staatsangehörigen etwa ein Drittel, obgleich sie nur ein Fünftel aller Ausländer ausmachen. Auch die Staatsangehörigen der Niederlande, Russlands, der Schweiz und die Staatlosen sind verhältnismäßig stark in der Landwirtschaft tätig. Die genannten Ausländergruppen und die Staatlosen zusammen stellen drei Viertel aller ausländischen Erwerbspersonen in der Landwirtschaft, jedoch nicht einmal die Hälfte der Ausländer überhaupt.

In der Wirtschaftsabteilung Industrie und Handwerk sind die Staatsangehörigen der Tschechoslowakei mit rd. 61 000 Erwerbspersonen vertreten; diese bilden etwa ein Sechstel sämtlicher ausländischer Erwerbspersonen im Deutschen Reich. Erst in weitem Abstand folgen die Staatsangehörigen Polens, Österreichs und der Niederlande. Die jugoslawischen und italienischen Staatsangehörigen treten zwar zahlenmäßig noch weniger in Erscheinung, haben sich aber ebenfalls besonders auf die Industrie konzentriert.

Im Handel und Verkehr stehen wieder die polnischen Staatsangehörigen an der Spitze der Ausländergruppen. Auch die Bürger der Tschechoslowakei und Österreichs sowie Staatlose sind in größerer Zahl beteiligt. Daneben sind vor allem die Staatsangehörigen Rumäniens, Großbritanniens, der nordischen Staaten, Danzigs und der außereuropäischen Staaten stärker vertreten, als es ihrem Anteil an den Ausländern überhaupt entspricht.

## b. Die Ausländer insgesamt nach Wirtschaftsabteilungen

Bei der Gliederung der Ausländer insgesamt nach Wirtschaftsabteilungen werden die Angehörigen ohne Hauptberuf jeweils ihrem Ernährer zugerechnet. Als Ernährer kommen neben den Erwerbspersonen auch die

Die Ausländer insgesamt im Deutschen Reich<sup>1)</sup> nach Wirtschaftsabteilungen 1933

Wirtschaftsabteilungen	Sämtliche Erwerbspersonen und berufslosen Selbständigen des Reichs		davon haben als Muttersprache angegeben								
			Ausländische Erwerbspersonen und berufslose Selbständige			Deutsch			eine fremde Sprache		
	mit Angehörigen	ohne Angehörige	mit Angehörigen		ohne Angehörige	mit Angehörigen	ohne Angehörige	mit Angehörigen			
			Zahl	vH		Zahl	vH	Zahl	vH		
Land- und Forstwirtschaft	21,0	24,5	128 078	16,9	17,0	98 528	15,3	15,0	29 550	26,1	25,4
Industrie und Handwerk	33,8	34,2	321 524	42,5	38,2	289 710	45,0	40,7	31 814	28,2	27,7
Handel und Verkehr	16,9	15,6	142 576	18,8	18,7	123 030	19,1	19,3	19 546	17,3	16,0
Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen	7,8	7,1	42 840	5,7	6,2	33 893	5,3	5,9	8 947	7,9	7,8
Häusliche Dienste	2,0	3,3	17 437	2,3	3,8	15 778	2,4	4,2	1 659	1,5	1,9
Berufslose Selbständige	13,5	15,3	104 305	13,8	16,1	82 866	12,9	14,9	21 439	19,0	21,2
Insgesamt	100	100	756 760	100	100	643 805	100	100	112 955	100	100

<sup>1)</sup> Ohne Saarland.